

Unspoken Feelings

Yaoi includet.

Von Acquayumu

Kapitel 4: Erotische Nachrichten

Balder rauschte auf Lokis Worte hin einfach aus der Wohngemeinschaft und der Rothaarige blieb ziemlich verwirrt, aber auch traurig zurück.

Aber Loki war nicht der Einzige, der Probleme mit seinen Gefühlen hatte, auch ich litt unter sehr heftigen Liebeskummer.

Denn ich war seit geraumer Zeit schon in meinem besten Freund und Neffen Apollon verliebt.

Doch der schien geradezu beliebt an der Schule zu sein, die wir zusammen mit Yui besuchten. Alle Mädchen lagen ihm zu Füßen und rissen sich darum, mit ihm zusammen in die Kantine gehen zu können.

Und Apollon war nicht so wie Balder, der diese Beliebtheit nur durch seine Aura aus Licht erreichte.

Apollon war freundlich, immer mutig, lieb, hatte Humor und war wohl, wie die meisten Mädchen sich einen Märchenprinzen vorstellten.

Auch jetzt, wo unsere Gruppe sich langsam aufteilte und in andere Zimmer verschwanden, war der Blonde nur mit den Weibern beschäftigt.

Wie gut das Kusanagi uns die Funktion des Handys näher gebracht hatte, so konnte er dauernd mit ihnen schreiben.

Zwar besaß auch ich diesen Technikschnipsel, aber ich benutzte es eher selten.

Aber außer Apollon, Takeru, Kusanagi und gelegentlich mal Dionysus schrieb mir auch keiner, da rentierte sich dieses Teil einfach nicht.

Auch wenn ichs Apollon zur Liebe immer mit mir herumtrug. Umso mehr wunderte es mich, als im selben Moment, wo ich dieses kastenförmige Teil gedacht hatte, es mir tatsächlich eine SMS ankündigte.

Also kramte ich mein Handy aus der Hosentasche und sah nach, was da für mich gekommen war:

Schön, das freut mich. :3

Es ist schön, wenn ich mir vorstelle, wie Du nackt vor mir stehst und mich mit Erdbeerkuchen fütterst.

Oft sehne ich mich nach dir und wünsche mir ganz fest, du wärst hier und ich könnte deine wohltuende Nähe spüren.

Ich himmle dich total dafür an, dass du so gut deine Gefühle zeigen kannst. Du bist auch so wunderhübsch, du bist wie ein unverhüllter Engel, der auf einer Wolke ruht.

In mir ist die tiefe Sehnsucht nach Zärtlichkeit mit dir, ungehemmt und leidenschaftlich.

Willst Du mit mir kuscheln? Ich brenne darauf, das mit dir zu tun!

Dein Apollon

"WAS ZUM-...!!!" entsetzt starrte ich auf den Text von Apollon, den er mir hatte zukommen lassen.

Er wollte das ich...NACKT ihn f-fütterte? Ich hatte ja nichts gegen ein wenig erotik einzuwenden, aber das war nun wirklich nicht meine LIGA:

Bis mir dann in den Sinn kam, dass diese SMS garnicht am mich adressiert gewesen sein könnte, sondern an eine von seinen Verehrerinnen.

Schließlich war ich nicht wirklich gut darin "Gefühle zu zeigen".

Prompt sank meine Laune auf den Nullpunkt und Enttäuschung machte sich in mir breit.

Wieso sollte er auch mich damit gemeint haben? Wo er doch so tolle Frauen wie Ayumi Aijibana und Aki Tachibana haben konnte.

Warscheinlich war diese Textnachricht auch an erstgenannte adressiert gewesen.

Aidoneus kam vor Aijibana in Apollons Telefonliste, warscheinlich hatte er sich nur beim Namen verdrückt.

Aus frust beschloss ich ihm trotzdem einen netten Brief zurückzuschreiben und ihm die Wirkung seiner eigenen unbedarften Worte mal vor Augen zu führen:

An meinen herzallerliebsten Apollon!

Deine schönen bernsteinfarbenen Augen machen mich ganz verrückt nach Dir. Ich begehre dich und verehere dich, ich bin dir völlig verfallen.

Während ich diese Worte an dich verfasse, bebt mein Herzen voller Wollust und Begierde.

Deine blonden Haare sind unheimlich erotisch.

Du bist von Kopf bis Fuss total hübsch, aber deine Augen finde ich ganz besonders schön an dir.

Dein warmer Atem ist wie eine sanfte Hand, die lieblich über meinen nackten Körper streicht.

Du bist meine Droge, ich bin süchtig nach dir. Du bist sehr begabt, denn nur du kannst so gut Liebe geben, und ich liebe dich auch deshalb so sehr!

Manchmal frage ich mich, wie kann man nur so extrem süß sein, wie Du? Du zeigst mir Deine Gefühle auf eine noch nie gekannte offene und leidenschaftliche Art, die mich sehr glücklich macht.

Ich kann dich garnicht oft genug sehen, meine Begierde ist nahezu grenzenlos!

Mit dir duschen ist etwas, von dem ich immer wieder träume. Erfülle mir diesen Traum, Geliebter!

In ewiger Liebe,
Dein Hades

Mit einem düsteren Lächeln auf den Lippen schickte ich diese Nachricht ab und wartete auf Apollons Reaktion, der immernoch neben mir saß und sogar so beschäftigt mit seinem Handy gewesen war, das er meinen kleinen Gefühlsausbruch bezüglich seiner SMS garnicht mitbekommen hatte.

wenig später sah ich allerdings wie der Junge erschrocken zusammenzuckte und danach knallrot im Gesicht wurde.

Vorwurfsvoll und mit großen Augen sah Apollon mich an: "O-Onkel Hades! D-Diese Nachricht war eigentlich für Ayumi gedacht! Du willst...doch nicht wirklich mit m-mir duschen, oder?!".

"Warum nicht? Wenn du dich nackt mit Erdbeerkuchen füttern lassen möchtest!" entgegnete ich leicht hin und spielte etwas mit meinem Handy herum, um so belanglos wie möglich zu wirken.

"Das ist doch bloß Natur, nackt sein! Auß~erdem...wollte ich nur mit ihr kuscheln u- und Erdbeerkuchen essen und k-keinen...du weißt-schon-was-ich-meine haben!" versuchte mein geliebter Neffe, mit viel Gestottere und hochrotem Kopf sich noch irgendwie zu retten.

Als ich seine guten Eigenschaften wie, motiviert, humorvoll, et cetera aufgezählt hatte, hatte ich irgendwie vergessen "naiv" mit aufzulisten.

Denn irgendwie hatte Apollon wirklich eine Gabe dafür, unschuldige Texte so zu verpacken, das es sich nach einem eindeutigen Angebot anhörte.

Das seine Verehrerinnen auf so was standen...manche Weiber waren wirklich einfach nur dumm.

Kurzerhand stand ich auf, um mich zu ihm hinunter zu beugen und ihm sanfft in sein Ohr zu hauchen, : "Dann solltest du deine Texte künftig ein wenig anders formulieren! Ich geb dir einen kleinen Tipp. Lass solche Wörter wie nackt, ungehemmt und leidenschaftlich ganz aus deinen Texten raus. Man könnte dabei...auf sehr erotische Ideen kommen!".

Danach richtete ich mich wider auf, warf Apollon noch ein belustigtes Grinsen zu, ehe ich mich umdrehte und in mein Zimmer verschwand.

Apollon würde jetzt warscheinlich etwas vorsichtiger damit sein, was er den Mädchen schrieb, womit diese auch keine eindeutigen Angebote mehr von ihm bekamen.

Endlich konnte ich nun etwas ruhiger schlafen. Zufrieden machte ich mich an meine Hausaufgaben.